

erster Linie geologischer Vorlauf. Darum untersuchte eine Parteikommission, wie die Tätigkeit der Geologen zu qualifizieren ist, wie durch ständige Kontrolle und periodische Wertung die Ergebnisse bei der geologischen Untersuchung zu erhöhen wären.

Technologische Varianten erprobt

Zwei bewährten Hauerkollektiven wurden durchdachte technologische Varianten übertragen. Sie selbst präzisieren diese wiederum. Es ging darum, durch das Ausschöpfen aller technologischen und arbeitsorganisatorischen Möglichkeiten im Horizontalvortrieb monatliche Leistungen von 450 bis 500 Metern zu erreichen. Zugleich waren durch weitgehende Mechanisierung der vor- und nachgelagerten Arbeitsprozesse wartungsarme Grubenbaue herzustellen. Worin zeigt sich die Richtigkeit dieses Weges? Monat für Monat führen die zwei Hauerkollektive „Ernst Grube“ und „Heinz Kapelle“ 450 bis 500 Meter fertigen Grubenbau auf. Voran gehen so erfahrene Genossen wie Parteileitungsmitglied Günter Kiesenbauer, er ist Held der Arbeit, und der Verdiente Bergmann der DDR Bernd Fritzsche. Unter ihrer Leitung stieg in beiden Kollektiven die Arbeitsproduktivität um 50 Prozent. Gleisjoche, ein Bagger für das Ausheben der Wasserseige sowie die Anwendung des Spritzbetonbaus erleichterten die schwere Arbeit. Das Zusammenwirken der Hauerbrigaden mit den vor- und nachgelagerten Kollektiven schuf die Voraussetzung, um den geologischen und bergmännischen Bedingungen der Lagerstätte entsprechende optimale Vortriebsleistungen zu garantieren. Es konnten schneller geologische Aussagen getroffen, abbaufähige Vorräte vorbereitet, die Abbaufront erweitert und die Stabilität der Produktion erhöht werden.

Leserbriefe

und die Parteikräfte dadurch einheitlich auf die Lösung der politischen und ökonomischen Aufgaben konzentriert.

Die APO-Leitungen, die noch nicht über genügend Erfahrungen bei der Arbeit mit Parteiaufträgen verfügten, suchten den Gedankenaustausch mit anderen APO, um diese bewährte Methode der Partearbeit zu nutzen. Mit Parteiaufträgen wird seitdem öfter, vielfältiger und qualifizierter gearbeitet. Es hat sich bei uns nicht nur die Zahl der Genossen erhöht, die einen konkreten und abrechenbaren Auftrag erhielten, auch der Inhalt der Aufträge, ihre

Ziele werden den Genossen so vorgegeben, daß Formalismus und Routine verschwinden. Selbstverständlichkeiten, so schätzt unsere Parteileitung ein, sind kein Gegenstand für Parteiaufträge. Generell berücksichtigt die Parteileitung in dieser Frage die unterschiedlichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Neigungen der Mitglieder und Kandidaten.

In der Abrechnung der Parteiaufträge hat unsere Grundorganisation folgende Erfahrungen gesammelt: Zunächst muß Klarheit bestehen, daß die Kontrolle unerlässlich ist. Durch sie gewinnt die Leitung einen

Im Verlaufe dieser Arbeiten qualifizierten sich die Werk tätigen. Es konnten Arbeitskräfte freigesetzt werden, die dringend für Teufarbeiten gebraucht wurden. In der Auseinandersetzung mit Hemmnissen und überlebten Vorstellungen festigte sich das Parteikollektiv. Einige der besten jungen Hauer beantragten die Aufnahme in die Partei.

Was für Erfahrungen hat unsere Grundorganisation in der politischen Arbeit zur Organisation dieser Bestleistungen und ihrer Übertragung auf zwölf weitere Brigaden gesammelt?

So wie es gelang, die Dialektik der Klassenauseinandersetzung, die veränderten Kampfbedingungen deutlich zu machen, bildeten sich politische Positionen heraus. Sie demonstrieren sich in großer Aktivität, in schöpferischer Arbeit, in Leistungsbereitschaft und konkreten Verpflichtungen.

Im Schrittmaß der achtziger Jahre

Gegenwärtig setzen wir Genossen alles daran, die besten Erfahrungen auf alle anderen Vortriebskollektive zu übertragen, die Bestleistungen zur Norm aller zu machen. Das verlangt eine noch qualifiziertere politische Führungstätigkeit, besonders der analytischen und konzeptionellen Arbeit der Parteiorganisation, an jenen Aufgaben, die einen dynamischen Leistungsanstieg sichern, der dem Schrittmaß der 80er Jahre entspricht.

Was sind das für Führungsaufgaben, die unsere BPO zielstrebig in Angriff nimmt? Ständig werden das Bewußtsein der Werk tätigen und die politischen Motive für Verpflichtungen und Initiativen analysiert. Die Parteileitung orientiert alle Kommunisten darauf, dem sozialistischen Wettbewerb als Feld der Machtausübung und aktiven Teilnahme der Werk tätigen an der Lei-

genaueren Überblick über den Stand der Durchführung der Beschlüsse. Vor welchem Gremium und auf welche Weise die Parteiaufträge abgerechnet werden, hängt von ihrem Inhalt, vom Thema der Mitgliederversammlung oder der Tagesordnung der Leitungssitzung ab. Am wirksamsten ist, wenn der Genosse vor der Mitgliederversammlung darlegen kann, wie er seine Aufgabe erfüllt hat, auf welche Fragen und Probleme er dabei gestoßen ist. Zu bestimmten Punkten ihrer Tagesordnung lädt die Parteileitung Genossen zur Sitzung ein, um zu hören, wie sie ihren ent-